

# Wertvolle Erfahrungen sammeln

Am Wochenende beginnt für die neun Glarner Langläufer und Langläuferinnen des Skiverbands Sarganserland-Walensee (SSW) und des Ostschweizer Skiverbands (OSSV) die Saison 2021/2022 mit dem BKW-Swiss-Cup in Ulrichen.

von Christian Weder

Für den Ostschweizer Skiverband (OSSV) werden in der Kategorie U16 Silja Feldmann und Linn Zentner, in der Kategorie U18 Silvan Hauser und in der Kategorie U20 Malia Elmer sowie Julia Hauser an den Start gehen. Alle fünf starten für den SCRiedern. Die drei Elmer Brüder Severin, Mario und Yannick Bässler starten für den Skiverband Sarganserland-Walensee (SSW) in den Kategorien Elite (Severin Bässler), U18/U20 (Mario und Yannick Bässler).

Angeführt wird die Truppe von der am 23. Dezember 25 Jahre alt werden Lydia Hiernickel aus Schwanden, die dem B-Kader angehört. Die Vorbereitung der letztjährigen Swiss-Cup-Gesamtsiegerin und mehrfachen Schweizer Meisterin vom SCRiedern auf die Olympiasaison verlief nicht so rund, wie sie sich das vorgestellt hatte.

## «Körper muss mitspielen»

«Ich habe Ende September nochmals meinen Rücken beim Arzt untersuchen lassen, und es wurde eine Bandscheibenwölbung diagnostiziert. Das heisst, die Bandscheibe ist fast draussen», äussert sich Hiernickel zu ihren Beschwerden. Seit November sei sie wieder dem Training der Trainingsgruppe angeschlossen, müsse aber immer sehr auf ihr Körpergefühl hören, betont Hiernickel, deren Ziel es ist, im Continental-Cup in Goms am nächsten Wochenende den Einstieg in die Saison zu finden. «Ob es dann ein, zwei oder alle drei Rennen sein werden, wird kurz vor dem Start entschieden. Hauptsache ist, dass ich ohne



Voll motiviert: Die Gebrüder Bässler aus Elm blicken der neuen Langlaufsaison zuversichtlich entgegen.

Pressebild

Schmerzen belastbar bin», sagt Lydia Hiernickel. «Die Ziele sind immer hoch gesetzt. Selbst gibt man nicht gerne klein bei, vor allem wenn man weiss, was leistungsmässig möglich wäre. Bei mir muss diese Saison aber vor allem der Körper mitspielen. Vielleicht werde ich meine Ziele erst in der zweiten Hälfte der Saison angehen können. Momentan ist alles noch offen», erläutert Hiernickel.

Eine weitere Saison bestreiten die Brüder Severin, Mario und Yannick

Bässler aus Elm mit dem SSW. «Ich bin sehr motiviert und freue mich auf die kommende Saison mit hoffentlich vielen Rennen. Im Sommer konnte ich sehr gut trainieren und bin jetzt bereit für die bevorstehenden Rennen im Goms», sagt der 22-jährige Severin Bässler. Zurzeit trainiert er in Davos. Zu seinen persönlichen Zielen will er sich nicht gross äussern. «Sicher möchte ich aber im Swiss-Cup vorne mitlaufen und mich eventuell für einige Rennen qualifizieren», so Severin Bässler wei-

ter, der in der Elitekategorie an den Start gehen wird.

Der 16-jährige Yannick Bässler hat eine unfallfreie Trainingsvorbereitung mit zwei intensiven Trainingslagern hinter sich. Zudem begann er im August die vierjährige Lehre als Spengler und wird sich somit der Doppelbelastung Spitzensport und Berufslehre stellen müssen. Nach einem tollen Start in die Wettkampfsaison am Nordic Weekend in Andermatt freut sich Yannick Bässler auf die bevorste-

«Ausser meinem Handgelenkbruch verlief im Sommer alles mehr oder weniger nach Plan.»

Mario Bässler  
Langläufer aus Elm

hende Wintersaison. Seine grossen Ziele des kommenden Wettkampfwinters sind, gesund durch die Saison zu kommen und gemeinsam mit seinen Brüdern die Staffel an den Schweizer Meisterschaften in Zweisimmen zu bestreiten. Yannick Bässler startet in der Kategorie U18/U20.

In der gleichen Kategorie wird der 19-jährige Mario Bässler an den Start gehen. «Ausser dass ich mir Anfang Juni das rechte Handgelenk bei einem Sturz im Training brach, verlief im Sommer alles mehr oder weniger nach Plan», blickt Mario Bässler, der im Herbst viel in Davos auf dem Schnee verbrachte, auf die Vorbereitung zurück. «Die letzten eineinhalb Wochen war ich im Engadin in einem Trainingslager. Dort hatten wir super Schneeverhältnisse und konnten zwei Testrennen austragen. Jetzt kann ich den Saisonstart in Goms kaum erwarten. Meine Ziele sind, gesund durch die Saison zu kommen und konstante Resultate zu erzielen», zeigt er sich für die kommende Wettkampfsaison zuversichtlich.

## Auf einen Blick

### EISHOCKEY

#### JUNIOREN, U20-TOP

Thurgau - Winterthur 4:5. Rapperswil-Jona Lakers - Ajoie 10:2. Basel - Valais Chablais 5:3. Forward-Morges - Thun 1:4. Valais-Wallis - Bülach 5:1. Innerschwyz - Chur 1:3. Thurgau - Basel 6:5. n.P. Winterthur - Ajoie 3:2. Chur - Valais-Wallis 0:1. Innerschwyz - Forward-Morges 2:1. Thun - Rapperswil-Jona Lakers 3:2. n.P. Valais Chablais - ZSC Lions 6:0. Bülach - La Chaux-de-Fonds 0:2.

Rangliste: 1. Rapperswil-Jona Lakers 23/61. 2. Thun 23/50. 3. La Chaux-de-Fonds 22/43. 4. Innerschwyz 24/43. 5. Winterthur 23/41. 6. Basel 23/39. 7. Valais-Wallis 23/37. 8. Ajoie 23/33. 9. Chur 23/31. 10. Valais Chablais 22/27. 11. Forward-Morges 22/19. 12. ZSC Lions 22/19. 13. Bülach 24/18. 14. Thurgau 21/16.

#### U17-ELITE

Lausanne - Fribourg-Gottéron 2:6. Biel - SCL Tigers 3:2. Zug - Lugano 3:2. n.V. Genf - Bern 6:7. n.V. Davos - ZSC Lions 6:5. n.V. Rapperswil-Jona Lakers - Zug 2:3. Bern - Biel 4:7. Lugano - Davos 2:4. SCL Tigers - Lausanne 5:0. Fribourg-Gottéron - Genf 7:2. ZSC Lions - Kloten 2:3.

Rangliste: 1. Biel 24/60. 2. Kloten 23/62. 3. ZSC Lions 24/45. 4. SCL Tigers 24/44. 5. Zug 24/40. 6. Davos 24/39. 7. Fribourg-Gottéron 24/38. 8. Lugano 24/29. 9. Rapperswil-Jona Lakers 23/28. 10. Lausanne 24/23. 11. Bern 24/21. 12. Genf 24/10.

### VOLLEYBALL

#### MÄNNER, 1. LIGA, GRUPPE D

Team	S	N	U	P	Punkte
Oerlikon - Lunghofen	2	3	0	0	2:3
Näfels II - Einsiedeln	3	0	0	0	3:0
1. Kanti Baden	8	6	1	0	21:7
2. Andwil-Arnegg	8	5	0	3	21:11
3. Rapperswil-Jona	7	4	1	1	17:9
4. Lunghofen	8	3	3	0	28:13
5. Näfels II	8	4	1	1	28:13
6. Oerlikon	9	4	0	1	4:15:19
7. Schaffhausen	7	1	1	2	3:11:18
8. Einsiedeln	7	1	0	5	8:18
9. Voléro Zürich II	6	1	0	1	4:9:16
10. Chur	8	0	1	0	7:9:23

### FUSSBALL

#### JUNIOREN U18, Gruppe B

Liechtenstein U18 - Rapperswil-Jona/GC 1:4. Zürich U17 - Schaffhausen U17 1:1. Wil/St. Gallen - Südostschweiz 7:4. Waadt U17 - Luzern-Kriens U17 5:1. Servette U17 - Fribourg 4:0. Basel U17 - Young Boys U17 3:1. Rangliste: 1. Basel U17 10/23. 2. Wil/St. Gallen 10/22. 3. Fribourg 10/20. 4. Rapperswil-Jona/GC 10/20. 5. Young Boys U17 11/18. 6. Concordia/Solothurn 10/15. 7. Luzern-Kriens U17 11/15. 8. Liechtenstein U18 10/14. 9. Servette U17 11/11. 10. Zürich U17 10/9. 11. Südostschweiz 10/9. 12. Waadt U17 10/6. 13. Schaffhausen 11/3.

# Base-Boarder sind bereit für den Winter

Mit Glarner Hilfe verfolgt der Snowboardverband Base seine Kernziele der stufengerechten Förderung.

von Nicole Lyman

«Wir fördern zukünftige Snowboard-Legenden» – diesen Slogan wählte Base-Präsident Adrian Müller zur Eröffnung der Informationsveranstaltung des regionalen Snowboard-Nachwuchsverbandes Boarding Association Switzerland East (Base). Das Gastrecht des Anlasses für Athleten und deren Eltern gewährten die Verantwortlichen des Versuchsstollens Hagerbach in Flums.

## Leuzinger erklärt die Ziele

Geschäftsführer Michael Kompatscher liess es sich nicht nehmen, einen Einblick in die Geschichte, die aktuellen Aktivitäten und die Visionen zu geben. Zum visionären Slogan des Base-Präsidenten passte auch die Vorstellung des Leuchtturmprojekts «Schneesportzentrum Hagerbach», das ein erstes zentrales Element des Angebots werden soll, das sich der Verein Campus Ostschweiz zum Ziel gesetzt hat.

An der Informationsveranstaltung gaben Präsident Adrian Müller und der Glarner Base-Cheftrainer Janik Leuzinger den zahlreich erschienenen Mitgliedern, Sponsoren sowie dem Vertreter der IG St.Galler Sportverbände, Paul Egloff, einen Einblick in die weiterverfolgten Ziele des Snowboardverbandes. Kernziele bleiben die stufengerechte Förderung der Nachwuchssnowboarder in allen drei Disziplinen sowie das Organisieren der drei Snowboard-Events in Flumserberg. Die Verantwortung für das Orga-

nisieren der Wettkämpfe wurde Nicole Murmann übertragen.

## Immer wieder Helfer gesucht

Die Wettkämpfe können auch in der nächsten Saison nur mit der Mithilfe der Eltern und Freunde der Nachwuchsathleten bewältigt werden. Diese grosse Ressource zeigte sich einmal mehr an der grossen Anzahl Teilnehmern, die den Weg in den Versuchsstollen Hagerbach fanden. Wo Rennen stattfinden, werden auch technische Delegierte und Judges, sprich Jurymitglieder, benötigt. Für die Bereitschaft, sich in dieser Sparte zu engagieren, wurde die Werbetrommel gerührt.

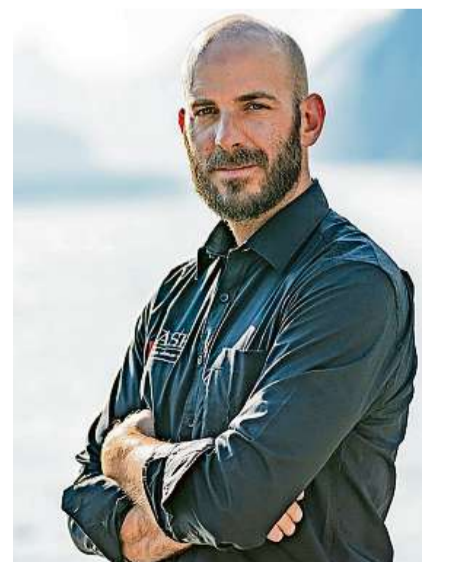
Präsentiert wurden auch der Trainingsplan, der aufzeigte, wie gross das Angebot ist, sowie Tools, welche den Traineralltag in Bezug auf die Organisation vereinfachen. Ebenso wurde die Gelegenheit auch genutzt, um die neue Teambekleidung zu präsentieren. Während die Jungs in Olivgrün eher dezent daherkommen, bringen die Girls und Kids mit dem frischen Mint-Grün Farbe in die Gruppe.

Die JO-Base hat über die Jahre viele Kinder auf dem Snowboard bewegt und begeistert. Für die kommende Saison haben die Verantwortlichen mit Ursina Franc als JO-Chefin an der Spitze erneut ein kompetentes Trainerteam zusammengestellt, um den

jungen Snowboardern und Snowboarderinnen viel Spass im Schnee zu ermöglichen. Informationen sowie die Anmeldung stehen auf der Base-Website bereit.

## Night-Open lockt

Eine erste Attraktion wartet bereits im Dezember auf die Snowboardfans. Das Night-Open-Alpinrennen auf der beleuchteten Chrüzpiste in Flumserberg zeigt sich als beliebter Fixpunkt in der Altjahrswoche. Am Donnerstag, 30. Dezember, dürfen die Snowboardtore sowohl von geübten wie auch weniger geübten Snowboardern attackiert werden. Anmeldungen sind auf der Base-Website möglich.



Die Glarner Funktionäre bei Base (von links): Janik Leuzinger (Cheftrainer), Laurenz Coevoets (JO-Trainer) und Christian «Gigi» Thoma (Technischer Berater).

Pressebilder